

**Zeitschrift:** Bericht des Regierungsrathes der Republik Bern an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung ... = Rapport sur l'administration de l'Etat pendant l'année ... adressé par le Conseil-exécutif au Grand-Conseil de la République de Berne

**Herausgeber:** Regierungsrath der Republik Bern

**Band:** - (1840-1841)

**Heft:** 2

**Artikel:** Obergericht

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-415838>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Obergericht.

Das Obergericht hat die Ehre, Ihnen nach Vorschrift des §. 9 des Gesetzes vom 11. April 1832 seinen Bericht über die im Jahre 1841 von ihm beurtheilten Geschäfte zu erstatten.

### I. Civil- und Consistorialrechtspflege.

(Tabelle I.)

A. Geschäfte, die nach den Vorschriften über das gerichtliche Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vor die obere Instanz gelangen, sind für das Jahr 1841 — 176 angeschrieben worden; davon kamen zur Beurtheilung 150, unter diesen waren 23 ehegerichtliche.

Für 78 fernere im Jahre 1841 angeschriebene Geschäfte fällt der Tag der Beurtheilung in das Jahr 1842.

Von obigen 150 im Jahr 1841 beurtheilten Geschäften waren 81 Hauptgeschäfte und 60 Incidente. 100 erstinstanzliche Urtheile wurden bestätigt, 41 abgeändert und in 9 Fällen das Forum verschlossen.

Unter den Hauptgeschäften hatten zum Gegenstande:

- 1 Dienstbarkeit,
- 4 Schuldforderungen,
- 10 Verträge,
- 2 Entschädigungsklagen,
- 3 Miteigenthum,
- 1 Bodenzins- und Zehntrechte,
- 2 Erbfolgestreitigkeiten,
- 1 Geldstagsrevision,
- 2 Wiederlosungsrechte,
- 1 Solidarität,
- 3 Besitzstörungen,
- 2 Ganturkundsbegehren,
- 1 Verbot,
- 2 Arreste,
- 17 Entschädigungsmoderation,
- 1 Streitigkeit in Rechnungsfachen,
- 5 Ehrverletzungen,
- 23 Consistorialgeschäfte, nämlich:
  - 11 Ehescheidungen,
  - 2 Einstellungen von Ehen,
  - 6 Einsprüche gegen Verlöbniße,
  - 4 Vaterschaftsprozesse.

---

81

Unter den Incidenten hatten zum Gegenstande:

- 6 provisorische Verfügungen,
- 2 Erläuterungen einer Proceßschrift,
- 3 Legitimation zur Sache,
- 17 Beweisverfahren,
- 6 uneinlässliche Antworten,
- 10 fristliche Einwendungen,
- 4 Aufforderungen zum Klagen,

---

Uebertrag 48

Uebertrag 48

- 8 proceßleitende Verfügungen,
- 1 Gerichtsstand,
- 3 Rechts- und Schuldversicherungen.

60 Incidente.

Betreffend das Verhältniß, in welchem diese Prozesse unter die erstinstanzlichen Gerichte vertheilt waren, berufen wir uns auf Tabelle I und bemerken nur noch, daß von dem

Richteramte Bern . . . . .	22
" Burgdorf . . . . .	15
" Wangen . . . . .	11
" Signau . . . . .	9
" Narberg, Interlaken und Niderrsimmenthal, von jedem . . . . .	8
" Thun und Erlach, von jedem . . . . .	7
" Narwangen und Konolfingen, von jedem . . . . .	6

geführt wurden.

In den Amtsbezirken Neuenstadt und Tessenberg, Freibergen und Saanen wurde im Jahre 1841 kein vor Obergericht gelangter Civilprozeß geführt.

Augenscheine durch Ausgeschlossene des Obergerichtes wurden drei abgehalten.

Auf Verlangen der Parteien wurden drei Streitigkeiten vom Obergerichte in Folge Compromisses entschieden.

B. Geschäfte, die auf dem durch §. 12 des Gesetzes vom 11. April 1832 bezeichneten Wege vor das Obergericht gelangen, zeigen sich folgende:

- 12 geldstagsrichterliche Entscheide,
- 18 Bevogtungen und Aufhebung von solchen,
- 1 Anerkennung einer Ehe,

Uebertrag 31

Uebertrag 31

- 1 Geldstagsrevision,
- 3 Proceßkosten bei Bevogtung,
- 43 Revisionen amtsgerichtlich ausgesprochener Ehescheidungen, welche sämmtlich bestätigt wurden,
- 46 Armenrechtsbegehren.

(In 34 Fällen ist das Armenrecht gestattet, in 12 verweigert worden.)

---

124.

C. Obermoderation von Kostennoten und Entschädigungsforderungen, deren ursprünglicher Belauf Fr. 200 nicht übersteigt.

Es wurden 71 Geschäfte angeschrieben, die vor die Moderationscommission gelangen sollten; von diesen blieben in 13 Fällen die Parteien aus und in 4 Fällen wurde das Forum verschlossen, so daß 54 Geschäfte von der Moderationscommission ermäßigt wurden.

## II. Strafrechtspflege.

### A. Polizeirichterliche Straffälle. (Tabelle II.)

Die Zahl der Untersuchungen beträgt	204
Diejenige der Beklagten	301
Der Amtsbezirk Bern hat	46
Bruntrut	21
Thun	12
Oberhasle	11
Wangen	10
Trachselwald	9
Narwangen, Delsberg und Schwarzenburg, jeder	8

Untersuchungen geliefert.

Als Polizei = Straffälle wurden folgende Vergehen beurtheilt:

Körperverletzungen und Mißhandlung . . . . .	15
Unzucht, Gemeindsbelästigung und liederliches Leben wesen . . . . .	56
Verheimlichung der Schwangerschaft . . . . .	1
Entwendungen . . . . .	9
Trevel von Holz, Obst und Weiden . . . . .	8
Betrug, Veruntreuung . . . . .	8
Unbefugtes Mediciniren . . . . .	1
Muthwilliger Geldstah . . . . .	3
Uebertretung von Leistungen und Eingränzung . . . . .	14
Verbalinjurien . . . . .	9
Preßvergehen . . . . .	5
Verstoß gegen das Achtungsgesetz . . . . .	25
Widerseßlichkeit gegen Beamte . . . . .	1
Störisches Betragen, Beschädigungen, Unfug . . . . .	24
Sectirerei . . . . .	1
Widerhandlung gegen Ohmgeld-, Zoll- und Admi- nistrativgesetze . . . . .	12
Widerhandlung gegen das Wirthschaftsgesetz . . . . .	8
Winkelwirthschaft, unsittliches Einziehen, Ueber- wirthten . . . . .	3
Wucher . . . . .	1
Widerhandlung gegen das Jagdgesetz . . . . .	4
Widerhandlung gegen das Straßengesetz . . . . .	1
Pfandverweigerung . . . . .	5
Ueberforderung . . . . .	1

Als ausgesprochene Strafen erscheinen:

Zuchthausstrafe unter einem Jahr in . . . . .	26	Fällen.
Zuchthaus von einem und mehr Jahren in . . . . .	31	"
Gefangenschaft in . . . . .	74	"
Leistung aus dem Kanton in . . . . .	9	"

Leistung aus dem Amt in . . . . .	25	Fällen.
Eingränzung in das Amt in . . . . .	—	"
Eingränzung in die Gemeinde in . . . . .	1	"
Geldstrafe mit Leistung in . . . . .	40	"
Geldstrafe ohne Leistung in . . . . .	46	"
Körperliche Züchtigung in . . . . .	1	"

Beurtheilt wurden 225 Männer  
und 76 Weiber.

Von diesen 301 Beflagten sind

Kantonsangehörige . . . . .	272
Schweizer aus andern Kantonen . . . . .	19
Fremde . . . . .	10

301

Auf dem Wege der Appellation sind eingelangt . . . 148

Auf dem Wege der Revision . . . . . 56

204

### B. Criminalsachen. (Tab. III.)

Die Zahl der zur oberinstanzlichen Beurtheilung gelangten Criminaluntersuchungen beläuft sich auf 269.

Von diesen fallen auf den Amtsbezirk

Bern . . . . .	52
Burgdorf . . . . .	24
Thun . . . . .	20
Courtelary . . . . .	15
Narwangen . . . . .	13
Konolfingen . . . . .	12
Signau . . . . .	10

u. f. w.

Die Zahl der sämmtlichen Beklagten steigt auf	413.
Von diesen wurden zu Strafen verurtheilt	321
nur zu den Kosten	49
ohne Kostenauflegung freigesprochen	34
mit Entschädigung freigesprochen	9

Unter diesen 413

Beklagten sind	
Kantonsbürger	365
Schweizerbürger aus andern Kantonen	36
Fremde	12
Männer	352,
Weiber	61.

Als ausgesprochene Strafen erscheinen :

Kettenstrafe über 10 Jahre	5
" von 4 bis 10 Jahren	14
" von 2 bis 4 Jahren	16
" unter 2 Jahren	5
Zuchthausstrafe über 4 Jahre	3
" von 2 bis 4 Jahren	75
" unter 2 Jahren	74
Gefangenschaft, unmittelbar,	36
" durch Umwandlung,	3
Verweisung aus dem Kanton	39
" " " Amt	37
Fortweisung (von Polizeiwegen)	3
Gemeindseingrenzung	2
Bußen	54

Werden die beurtheilten Fälle in Hinsicht auf die Natur des Verbrechens classificirt, so erscheinen folgende Untersuchungen :

Wegen Anklage auf Tödtung und Versuch zu solcher	2
---	---

Körperverletzung und Mißhandlung . . . . .	26
Unzucht und Fleischesverbrechen . . . . .	7
Nothzucht und Versuch zu solcher . . . . .	6
Kindesmord und Versuch und Beihülfe . . . . .	3
Verheimlichung der Schwangerschaft und Niederkunft . . . . .	4
Brandstiftung und Drohung . . . . .	5
Diebstahl oder Versuch :	
nämlich gemeiner . . . . .	248
" gefährlicher . . . . .	44
Hehlerei . . . . .	5
Unterschlagung . . . . .	28
Raub . . . . .	1
Betrug und Versuch . . . . .	12
Betriegerischer und muthwilliger Geldstahl . . . . .	32
Fälschung . . . . .	16
Münzfälschung und Ausgeben falschen Geldes . . . . .	7
Falscher Eidschwur und Eidesbruch . . . . .	4
Falsche Anzeige . . . . .	1

Es wurden 18 Interlocuturtheile in Fiscaluntersuchungen ausgefällt; 8 von Amtsgerichten und 12 von Gerichtspräsidenten ausgefallte Urtheile wurden cassirt, und in 14 Polizeifällen vom Obergerichte das Forum verschlossen.

In 3 Fällen wurde ein allgemeiner Leibhaft bewilligt.

Begehren provisorischer Haftentlassung wurden 115 an das Obergericht gestellt; 45 davon wurden abgewiesen und in den 70 übrigen Fällen wurde die Freilassung gestattet.

### III. Ernennung von Fürsprechern und Agenten.

#### 1. Fürsprecher.

Im Jahre 1841 wurden 51 Fürsprecherpatente nach dem Gesetze über die Advokaten vom 10. Dezember 1840 ertheilt an

51 Bewerber, von denen 44 bereits Procuratoren oder zur Procuratur fähig erklärt waren. Ein Advokat wurde in seinem Berufe auf unbestimmte Zeit eingestellt.

## 2. Agenten.

Der Access zur Prüfung wurde 6 Bewerbern ertheilt, von diesen sind 5 zu Rechtsagenten ernannt und einer zurückgewiesen worden.

Ein Rechtsagentenpatent wurde im Jahre 1841 für immer zurückgezogen, und ein Rechtsagent wurde auf unbestimmte Zeit eingestellt.

Das Obergericht hat 8 Verweise an Advokaten, 1 an einen Rechtsagenten, 4 Restitutionsverfügungen gegen Anwälte und Secretariate wegen ungesetzlichen Forderungen erlassen.

In 5 Fällen wurden die Parteien wegen nicht gehöriger Einreichung oder Incirculationsetzung der Prozesfacten mit Bußen belegt, und ein Mal wegen muthwilligen Prozeßstrens.

Dreizehn Anzeigen gegen Rechtsagenten wegen Pflichtverletzung kamen ein, von denen drei zu Verfügungen Anlaß gaben.

Es folgt die Vergleichung der Jahre 1839, 1840 und 1841 hinsichtlich der Anzahl der in jedem dieser Jahre beurtheilten Rechtsfälle:

	Civil- und Conffitorial= gefchäfte.	Polizeirichter= liche Straf= fälle.	Criminalfälle.	Schriftlich = summarifche Civilfälle.	Ehescheidungs= fälle.	Armenrechts= begehren.
1839	138	242	234	98	42	46
1840	121	170	308	115	60	49
1841	150	204	269	78	43	46

Das Obergericht hielt im Jahr 1841 — 95 Sitzungen.

1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
138	138	138	138	138	138	138
151	151	151	151	151	151	151
170	170	170	170	170	170	170
201	201	201	201	201	201	201
231	231	231	231	231	231	231
283	283	283	283	283	283	283
308	308	308	308	308	308	308
119	119	119	119	119	119	119
60	60	60	60	60	60	60
45	45	45	45	45	45	45
18	18	18	18	18	18	18

Das Verzeichnis hier im Jahr 1871 = 27 Einwohner